



Editorial

Liebe Mitglieder der Fachgruppe E-Learning der Gesellschaft für Informatik und Interessierte,

wir freuen uns Ihnen heute den zweiten Newsletter der Fachgruppe E-Learning vorstellen zu können. Der Schwerpunkt des Newsletters liegt auf dem Bericht von der gerade zu Ende gegangenen Konferenz DeLFI 2011 in Dresden. Während der Konferenz nahm die Nutzung von sozialen Medien zum Zwecke des Lernens einen breiten Raum ein. Das Leitungsgremium der Fachgruppe sieht es daher als zeitgemäß an, wenn sich auch die Fachgruppe selbst in diesen sozialen Medien präsentiert. Diese Präsentation kann uns soll aber nicht diesen Newsletter ersetzen. Die Übersichtlichkeit eines Newsletters erscheint uns ein wesentlicher Vorteil zu sein. Wir sind aber angewiesen auf Ihre Mithilfe und freuen uns weiterhin auf Beiträge und Hinweise aus unserem Kreise: Wurde in Ihrer Arbeitsgruppe eine Dissertation fertig gestellt? Gibt es Call for Papers, auf die wir aufmerksam machen sollen? Mailen Sie Ihre Beiträge dem Herausgeberteam!

Verfolgen Sie zudem die Aktivitäten der Fachgruppe bei

- Twitter <<http://twitter.com/fgele>>
- Youtube <<http://www.youtube.com/user/fgelearning/>>.

Mit freundlichen Grüßen



Christoph Rensing
Herausgeber



Christian Spannagel
Co-Herausgeber

Inhalt

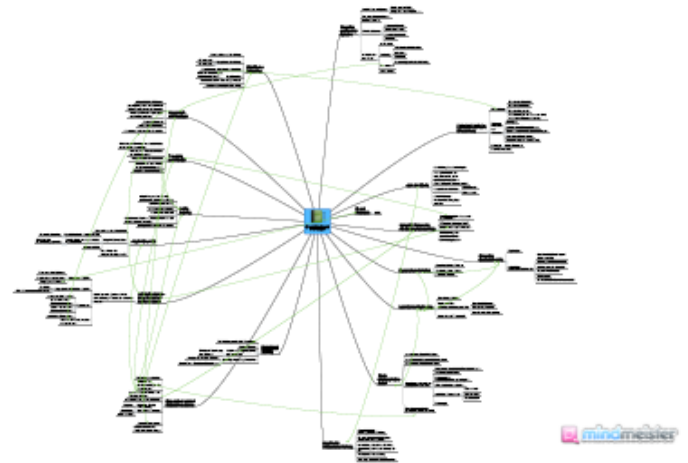
- I. E-Learning Challenges
- II. Konferenzbericht DeLFI 2010
- III. Best Paper der DeLFI 2010
- IV. Call for Papers und Veranstaltungen
- V. Dissertationen im Bereich E-Learning
- VI. Stellenausschreibungen
- VII. Zu guter Letzt

I. E-Learning Challenges

Wie wir in unserem ersten Newsletter berichtet haben, waren die Mitglieder der Fachgruppe E-Learning im September 2010 aufgefordert worden die "Grand Challenges" der E-Learning-Forschung in einer Mindmap zusammenzufassen.

Auf der diesjährigen DeLFI Konferenz wurde ein Beitrag zu den Forschungsherausforderungen im E-Learning vorgestellt. Dieser beschreibt elf der identifizierten Herausforderungen:

- Didaktik des E-Learning
- Kooperatives/kollaboratives Lernen
- E-Learning und Web 2.0,
- Informelles, ressourcenbasiertes Lernen
- Assessment und Feedback
- Mobiles Lernen, Adaptivität und Kontextbewusstsein
- Game-based Learning
- E-Learning in der Schule
- E-Learning an Hochschulen: Infrastrukturen, Integration, Hochschulentwicklung
- E-Learning im Prozess der Arbeit
- Evaluation, Qualitätssicherung



Für das Frühjahr 2012 ist ein Sonderheft der iCom zu den Forschungsherausforderungen geplant, in welchem die genannten Themen in detaillierter Form beschrieben werden.

Referenz: Jens Drummer, Sybille Hambach, Andrea Kienle, Ulrike Lucke, Alke Martens, Wolfgang Müller, Christoph Rensing, Ulrik Schroeder, Andreas Schwill, Christian Spannagel, Stephan Trahash: *Forschungsherausforderungen des E-Learning*. In: Holger Rohland, Andrea Kienle, Steffen Friedrich: *DeLFI 2011 - Die 9. e-Learning Fachtagung Informatik*, S. 197-208.

II. Konferenzbericht DeLFI 2011

Die **9. e-Learning Fachtagung Informatik** (DeLFI 2011) fand gemeinsam mit der 16. Europäische Jahrestagung der Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft (GMW 2011) und der 14. Tagung Gemeinschaften in Neuen Medien: Virtual Enterprises, Communities & Social Networks (GeNeMe 2011) vom 5. bis 8. September 2011 in Dresden unter dem Tagungsdach „**Wissensgemeinschaften 2011**“ (<http://wissensgemeinschaften2011.de>) statt. Die gemeinsame Tagung „Wissensgemeinschaften 2011“ zog knapp 300 Teilnehmer an.

Das gemeinsame Dach der Konferenz bot die Möglichkeit, drei Tagungen mit sich gegenseitig ergänzenden thematischen Schwerpunkten zusammenzubringen. Während auf der GMW traditionell eher pädagogische und didaktische Perspektiven der Mediennutzung im akademischen Kontext behandelt werden, befasste sich die DeLFI stärker mit den technischen Aspekten und der Entwicklung des e-Learning. Die GeNeMe thematisiert organisationale und technische Perspektiven im Kontext von Virtual Enterprises, Communities & Social Networks. Auf der DeLFI 2011 wurden in 22 Vollbeiträgen, 6 Kurzbeiträgen, 4 Workshops und 6 Postern aktuelle Arbeiten zu den Schwerpunkten Werkzeuge und Technologien für e-Learning, Didaktik des e-Learning sowie Entwicklungsprozesse und Einsatz von e-Learning vorgestellt und diskutiert.



Am **1. Workshop Mobile Learning** <<http://ws-mobile-learning.blogspot.com/>> nahmen viele Interessierte teil, deren Motivation es in vielen Fällen war, die Möglichkeiten und Herausforderungen des mobilen Lernens kennen zu lernen. Ausgehend von den verschiedenen kurzen Präsentationen der Referenten wurden intensiv unterschiedliche Fragestellungen diskutiert. Derzeit haben Mobile Learning Anwendungen oftmals die Realisierung vielfältiger Lernzugänge zum Ziel. Weiterführende Zielsetzungen wie kontextabhängiges oder auch kontextübergreifendes Lernen werden nur wenig adressiert. Im Workshop wurden aber einige interessante Beispiele für kontextabhängiges Lernen vorgestellt. Neben wissenschaftlichen Beiträgen als Format wurden auch vier Videos präsentiert. Die Teilnehmer wählten darunter das Video „Mobiles Lernen an der Universität Kassel“ als bestes Video aus.

Auf dem Workshop **Web2.0 in der beruflichen Bildung** stellten die Referenten, zumeist aus vom BMBF geförderten Projekten, Ergebnisse ihrer Arbeit zum Einsatz von Web 2.0 Technologien in der beruflichen Aus- und Weiterbildung vor. Ein Schwerpunkt bildete die Fragestellung wie die Nutzung und Akzeptanz von Web 2.0 Werkzeugen z.B. durch Anreizsysteme befördert werden kann und wie der Mehrwert zum Austausch von Wissen innerhalb einer Community vermittelt werden kann.

Den Chairs, den lokalen Organisatoren und allen helfenden Händen der Multikonferenz sowie allen Beteiligten in den verschiedenen Komitees sei ein herzlicher Dank für die hervorragende Durchführung ausgesprochen.

III. Best Paper der DeLFI 2011

1. **PATONGO-Storm: Ein Ansatz zur Unterstützung der synchronen Vernetzung von Praxiswissen**
2. **Organisationslücken bei der Implementierung von E-Learning in Schulen**

Auf der DeLFI 2011 wurde der Beitrag **PATONGO-Storm: Ein Ansatz zur Unterstützung der synchronen Vernetzung von Praxiswissen** von Till Schümmer und Martin Mühlpfordt (Fachgruppe Kooperative Systeme der FernUniversität Hagen) mit dem Best Paper Award ausgezeichnet. Der Beitrag adressiert allgemein die Herausforderung des Austauschs von Praxiswissen und der Weitergabe von Erfahrungen innerhalb der individuellen und organisationalen Kompetenzentwicklung. Er beschreibt einen Prozess zur Interaktion in Präsenzworkshops und ein Werkzeug zur Unterstützung der Workshops. Das Werkzeug PATONGO-Storm unterstützt insbesondere die Sammlung von Erfahrungen und Herausforderungen und den Austausch zwischen Erfahrungsträgern und deren Vernetzung, auch über Grenzen einer Organisation hinweg.

Für einen sehr gelungenen Brückenschlag zu benachbarten Disziplinen wurde der Beitrag von Louisa Karbautzki und Andreas Breiter (Universität Bremen): **„Organisationslücken bei der Implementierung von E-Learning in Schulen“** besonders hervorgehoben. Die Autoren beschreiben die Ergebnisse einer umfassenden empirischen Studie zu den technischen Voraussetzungen und Supportstrukturen für eine Nutzung von Lernplattformen in Schulen. Dieser Beitrag wird für die Veröffentlichung in der Zeitschrift LOG IN vorgeschlagen.



IV. Call for Papers und Veranstaltungen

An dieser Stelle weisen wir Sie auf aktuelle Call for Papers von Tagungen und Workshops unter Beteiligung der Fachgruppe E-Learning und auf Veranstaltungen hin.

DeLFI 2012 – Die 10. e-Learning Fachtagung Informatik www.delfi2012.de			
Termin Einreichung	18.03.2012	Termin Konferenz	24.-26.09.2012
Ort	Hagen		
Themen	<p>Mögliche Themen umfassen u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkzeuge und Technologien für e-Learning • Standards und Wiederverwendung • kooperatives / kollaboratives Lernen • informelles, ressourcenbasiertes Lernen • Mobiles Lernen • Kontextbewusstsein und Adaptivität • Assessment und Feedback • Evaluation und Qualitätssicherung • Infrastrukturen, Integration, Hochschulentwicklung • e-Learning und Web 2.0 • Game-based Learning • Didaktik des e-Learning • e-Learning in der Schule • e-Learning im Prozess der Arbeit • e-Learning als interdisziplinäres Gebiet • e-Learning als Ausbildungsthema 		
Formate	Beiträge / Workshops / Tutorien / Demonstrationen / Poster		

8th IEEE International Workshop on Pervasive Learning, Life, and Leisure (PerEL 2012) http://www.cs.uni-potsdam.de/perel2012/			
Termin Einreichung	30.10.2011	Termin Workshop	19.03.2012
Ort	Lugano, Schweiz		
Themen	<p>PerEL 2012 is the successor of seven previous workshops on pervasive computational support for learning, entertainment, and assistive systems at IEEE PerCom.</p> <p>The workshop aims to address the issues of pervasive computing in combination with new forms and possibilities of learning, life, and leisure. Highly mobile, context-aware, and pro-active services provide significant benefit to the users in terms of simplicity, comfort, transparency, and finally quality of our everyday activities. PerEL 2012 will address technologies, algorithms, tools, architectures, and applications as well as social models and prerequisites of pervasive learning, life, and leisure. It aims at an examination of future visions in that areas. Topics of interest include, but are not limited to:</p> <p>Topics of interest include, but are not limited to:</p> <ul style="list-style-type: none"> • context-awareness, personalization • mobile, ad-hoc communication • service and session mobility, device independency • intelligent, context-aware, pro-active systems • cooperation, collaboration, and communities • global, multi-lingual networks • document, knowledge, and service management • process, context, and data modeling • adaptation, self organization • security & trust • tangible, natural-language user interfaces 		
Formate	Perel 2012 will assemble papers based on two categories: scientific papers, and demos/case studies.		

	Scientific papers are typically driven by technology and present new results of research in at least one of the topics above, associated with a theoretical base and (empirical) verification. Demos and case studies are typically driven by application and present new results of practical developments, along with empirical validations.
--	--

The Tenth IFIP International Working Conference on Information Technology in Educational Management http://www.informatik.uni-bremen.de/agim/ifip/item2012/			
Termin Einreichung	31.01.2012	Termin Konferenz	05.-10.08.2012
Ort	Bremen, Twente		
Themen	Participants should focus their papers on one of the following sub-themes: <ul style="list-style-type: none"> • User requirements for educational management information systems. • Educational management information systems in practical use. • Design and implementation of educational management information systems. • Data visualisation for decision makers. • Interoperability of educational management information systems in schools, colleges or higher education. • Ethical issues in our thinking about technological practices in management and leadership. 		
Formate	Intending participants may apply to attend in one of the following three modes: <ul style="list-style-type: none"> • Presenter of A FULL PAPER which may refer to any of the sub-themes of the Working Conference. • Presenter of A SHORT PAPER. This could be based on practical experiences, relate to projects in progress and report interim results. • SPECIAL EXPERTISE AND INTEREST. A person having special expertise or interest in the stated sub-themes may apply to attend and participate without submitting a paper. 		

V. Dissertationen im Bereich E-Learning

Raphael Zender: Service-basierte Infrastruktur für pervasive Lehr- und Lernarrangements	
Zusammenfassung	<p>Mit der wachsenden Bedeutung von Mobilität, allgegenwärtigem IT-Zugang und dynamischer Allokation anpassbarer Inhalte ist eine zunehmende Integration von Technologien des Pervasive Computing in Lehr- und Lernprozesse erkennbar. Moderne Bildungseinrichtungen sind mehr und mehr auf dem Weg pervasive Institutionen zu werden, eine Ausprägung pervasiver Umgebungen mit auf Hochschulen zugeschnittenen Komponenten und Interaktionsmustern. Somit müssen sich die mit dem Begriff "Pervasive Universität" bezeichneten Hochschulen neben speziellen organisatorischen Anforderungen den gleichen Herausforderungen auf infrastruktureller Ebene stellen, wie andere pervasive Umgebungen.</p> <p>Die Dissertationsschrift analysiert die genannten infrastrukturellen Herausforderungen für pervasive Umgebungen im Allgemeinen und pervasive Hochschulen im Speziellen. Sie bewertet basierend auf dieser Analyse die Eignung heutiger Kommunikationsmodelle als infrastrukturelle Basis und motiviert den Einsatz Service-orientierter Architekturen (SOA).</p> <p>Im Rahmen konkreter und durch prototypische Implementierungen unterlegter Fallstudien erarbeitet die Dissertationsschrift den Mehrwert einer SOA-Universität als infrastrukturelle Grundlage der Pervasiven Universität. Neben der Bereicherung traditioneller Lehr- und Lernarrangements, ergeben sich durch die in dieser Arbeit entstandenen Zuwächse in Dynamik und Transparenz völlig neue und innovative Arrangements wie die "Immersive Lehre".</p>
	
Gutachter	Gutachter: Djamshid Tavangarian (Universität Rostock), Peter Forbrig (Universität Rostock), Christoph Meinel (Hasso-Plattner-Institut)
URL	http://rosdok.uni-rostock.de/resolve?urn=urn:nbn:de:gbv:28-diss2011-0071-5&pdf
Institut	Institut für Informatik der Universität Rostock http://www.informatik.uni-rostock.de/

Doreen Böhnstedt:**Semantisches Tagging zur Verwaltung von webbasierten Lernressourcen**

Zusammenfassung	<p>Selbstgesteuertes Lernen am Arbeitsplatz, bei welchem ein aktueller Informationsbedarf durch die selbstständige Interaktion mit einer Vielzahl verschiedener digitaler Ressourcen gedeckt wird, wird zunehmend bedeutsamer. Auf Grund der Interaktion des Lernenden mit Ressourcen wird diese Form des Lernens als Ressourcen-basiertes Lernen bezeichnet. Zunehmend wächst hierbei die Bedeutung des Web als Informationsquelle, denn es bietet eine Vielzahl an Ressourcen, die beim Lernen verwendet werden können.</p> <p>Mit dem selbstgesteuerten Ressourcen-basierten Lernen sind Herausforderungen für die Lernenden verbunden: Die Lernenden müssen selbstständig ihren Informationsbedarf feststellen und ihr Vorgehen planen. Sie müssen relevante Ressourcen identifizieren, annotieren und für eine spätere Nutzung organisieren. Dieser Umstand macht eine geeignete Verwaltung der Ressourcen notwendig. Die Mehrheit der Lernenden ist allerdings mit den aktuell vorhandenen Möglichkeiten für die Organisation von Webressourcen unzufrieden. Ziel dieser Arbeit war daher die Konzeption und Entwicklung eines Werkzeugs zur Unterstützung der Lernenden beim Ressourcen-basierten Lernen. Dabei wird insbesondere die Verwaltung der Ressourcen durch die Lernenden unterstützt und es werden die oben genannten Herausforderungen adressiert.</p> <p>Als Grundlage für die Konzeption eines Werkzeugs wird in der Arbeit zunächst ein Modell für das Ressourcen-basierte Lernen basierend auf den existierenden Modellen und einer eigenen Fragebogenerhebung entwickelt. Das Modell umfasst verschiedene Prozessschritte, die von dem zu entwickelnden Werkzeug unterstützt werden. Die Verwaltung der Ressourcen erfordert eine geeignete Speicherung dieser durch die Lernenden, beispielsweise themenbezogen oder aufgabenbezogen. Tagging stellt eine einfache und breit akzeptierte Möglichkeit zur Verwaltung von beliebigen Ressourcen im Web dar, allerdings ist die Ausdrucksmöglichkeit beim Tagging stark eingeschränkt. Als Basis für das im Rahmen der Arbeit entwickelte Werkzeug zur Unterstützung des Ressourcen-basierten Lernens wird daher eine Kombination des Tagging mit semantischen Netzen gewählt, d.h. ein semantisches Netz, das durch die Lernenden mittels Tagging erstellt und erweitert wird. Kernbestandteil dieses Netzes sind Ressourcen und Tags. Beim semantischen Tagging wird jedem Tag ein Typ zugeordnet.</p> <p>Ausgehend von den Prozessschritten im Modell und den daraus abgeleiteten funktionalen Anforderungen wird ein Konzept für ein Unterstützungswerkzeug entwickelt. Das Gesamtsystem besteht aus einem Browser-Add-on, einem Backend zur Verwaltung der Wissensnetze und einem webbasierten Frontend. Dieses wurde implementiert und schließlich in Nutzerstudien evaluiert. Die Nutzerstudien zeigen, dass die erweiterte Form des Taggings, basierend auf Tag-Typen, gut angenommen wird und eine angemessene Verwaltung der Ressourcen ermöglicht. Weiterhin zeigen die Studien, dass das implementierte Unterstützungswerkzeug die Herausforderungen des selbstgesteuerten Ressourcen-basierten Lernens angemessen adressiert.</p>	
Gutachter	Ralf Steinmetz (Technische Universität Darmstadt), Ulrik Schroeder (RWTH Aachen)	
URL	http://tuprints.ulb.tu-darmstadt.de/2729/	
Institut	Fachgebiet Multimedia Kommunikation (KOM) – Technische Universität Darmstadt - http://www.kom.tu-darmstadt.de/	

VI. Stellenausschreibungen**W3-Professur - E-Learning und Neue Medien**

Wo	Institut für Medienforschung der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Chemnitz
Link	http://www.tu-chemnitz.de/verwaltung/personal/stellen/W3_Fasbender_28_10_2011.php

VII. Zu guter Letzt

In dieser Rubrik möchten wir Sie auf Spaßiges, Nützliches oder einfach nur Interessantes aus dem Web hinweisen:



Ein Werkzeug mit dem Teilnehmerumfragen etc. per Twitter direkt & live in PPT eingebettet werden können. (Danke an Mostafa Akbari für den Hinweis.)

<http://www.sapweb20.com/blog/powerpoint-twitter-tools/>



Salman Khan von der Khan Academy spricht bei TED über den Einsatz von Vorlesungsvideos im Sinne des „flipped classroom“ („umgedrehter Unterricht“). Zitat: „Use technology to humanize the classroom!“

<http://www.youtube.com/watch?v=gM95HHI4gLk>



Gunter Dueck zum Thema „Bildung und Mensch im digitalen Zeitalter (TEDxRheinNeckar).“

<http://www.youtube.com/watch?v=Optk-gYgFo8>

Impressum & Kontakt

Für die Fachgruppe E-Learning in der Gesellschaft für Informatik

Sprecher der Fachgruppe

Prof. Dr. Ulrike Lucke (Sprecherin)
Universität Potsdam
Institut für Informatik
Komplexe Multimediale Anwendungssysteme
August-Bebel-Strasse 89
14482 Potsdam

Prof. Dr. Ulrik Schroeder (stellv. Sprecher)
RWTH Aachen University
Fachbereich Informatik
Lehr- und Forschungsgebiet Informatik 9
Ahornstrasse 55
52074 Aachen

Herausgeber

Dr. Christoph Rensing
Fachgebiet Multimedia Kommunikation
Technische Universität Darmstadt
Rundeturmstr. 10
64289 Darmstadt
Christoph.Rensing<at>kom.tu-darmstadt.de

Prof. Dr. Christian Spannagel
Institut für Datenverarbeitung/Informatik
Pädagogische Hochschule Heidelberg
Im Neuenheimer Feld 561
69120 Heidelberg
spannagel<at>ph-heidelberg.de